



**Freitag, 16. November
2018, 20 – 21.45 Uhr**
anschliessend Apéro

Kino Movie 1
Seilerstrasse 4, Bern
(zu Fuss 5 Minuten vom
Bahnhof Bern in Richtung
Inselspital) | Eintritt frei

«SCHWEIZER*IN SEIN – WAS HEISST DAS?»

Eine öffentliche Veranstaltung der SP-Bundeshausfraktion

Was heisst es, Schweizer*in zu sein? Darüber wird hierzulande oft und gerne diskutiert, nicht selten mit geradezu «unschweizerische» Leidenschaft. Ein aktuelles Beispiel dafür: die (unsägliche) «Doppelbürger»-Debatte rund um die schweizerische Fussballnationalmannschaft. Wie die Schweiz mit ihrer Migrationsrealität umgeht, wie Zugehörigkeit neu ausgehandelt wird, wie die sozialen, politischen und ökonomischen Institutionen an diese Realität angepasst werden – das sind Themen, mit denen sich das 2018 gegründete Institut Neue Schweiz (INES) beschäftigt.

Der Zürcher Historiker **Kijan Espahangizi**, Co-Präsident von INES, zeigt in seinem Referat auf, was eine «postmigrantische Perspektive» auf die Schweiz ausmacht und fühlt dabei aktuellen integrationspolitischen Forderungen und Vorstellungen auf den Zahn. Mit ihm diskutieren im Anschluss die Waadtländer Nationalrätin **Ada Marra**, die jüngst das Buch «Tu parles bien français pour une Italienne!» veröffentlicht hat, **Grazia Tredanari** als Vertreterin der SP MigrantInnen sowie **Zoltan Doka**, Bereichsleiter Migration bei der Unia. Moderiert wird der Abend von Vize-Fraktionspräsident **Cédric Wermuth**.

SP